

Prüfung der geplanten tiefergelegten Variante der viergleisigen Bahnstrecke Zamdorf nach Johanneskirchen als ziviler Schutzraum

München, den 05.09.2026

Antrag:

Der BA 13 bittet die zuständigen Stellen der LHM zu überprüfen ob die geplante tiefergelegte Ausbauvariante des viergleisigen Bahnausbaus zwischen Zamdorf und Johanneskirchen in Zukunft als ziviler Schutzraum genutzt werden könnte.

Begründung:

Seit der politischen Zeitenwende durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, gibt es in den Medien immer wieder Berichte, wie die ukrainische Bevölkerung Zuflucht und Schutz im unterirdischen U-Bahnsystem findet.

Im der geplanten und möglichen tiefergelegten Variante des viergleisigen Bahnausbaus im München zwischen Zamdorf und Johanneskirchen könnten im Ernstfall in den jeweiligen Fahrtrichtungen an jeder der 3 Haltestellen ein S-Bahn Vollzug stehen bleiben. Für die Güterzugtrasse gilt auf der ganzen Länge das Gleiche. Die Bahnsteigbereiche könnten als Schutzräume dienen.

Am Bahnhof Engelschalking ist die Verbindung zur U- Bahn vorgesehen. Hierdurch wäre es im Ernstfall grundsätzlich möglich sich unterirdisch im stadtweiten Bahn- Tunnelsystem zu bewegen.

Der Stadtbezirk Bogenhausen hat derzeit ca. 95.000 Einwohner, durch den Neubau des SEM Gebietes kommen nach derzeitigen Planungen noch einmal 30.000 Einwohner hinzu.

Teil der Prüfung könnten auch finanzielle Fördermöglichkeiten durch staatliche Stellen sein.

Robert Brannekämper, MdL
Fraktionssprecher

CSU Fraktion des Bezirksausschusses 13